Timeline

Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

Kapitel 16: How to be a Ranger

Ash wagte gar nicht seine Misty anzusehen. Sein rothaariger Schatz sah in der Uniform einfach zum anbeißen aus. Es wunderte ihn, dass Shio Misty triumphierend ansah, während deren Gesicht dem rot der Jacke Konkurrenz machte. Jaze ging es ähnlich wie Ash, nur dass dieser Shio unverhohlen anstarrte. Es stand ihm förmlich ins Gesicht geschrieben, was er dachte. Lunas legte den beiden Jungs jeweils eine Hand auf die Schulter und sagte: „Ich kann euch sehr gut verstehen, aber ich fürchte, wir haben noch eine Menge Arbeit vor uns. Ihr solltet euch also so langsam mal wieder auf das Wesentliche konzentrieren.“

„Du hast gut reden.“, meinte Jaze. „Du hast ja auch das Glück deine Schnecke jeden Tag in dieser geilen Uniform bewundern zu dürfen.“

„Wie hast du mich genannt?!“, fuhr Solana ihn an.

„Hey, das war ein Kompliment!“, verteidigte sich Jaze.

„Ignorier ihn einfach.“, riet Shio der Rangerin. „Er labert viel Mist wenn der Tag lang ist.“

„Du bist wieder unheimlich nett heute.“, bemerkte Jaze bissig.

„Und du wiedervunheimlich notgeil.“, entgegnete Shio trocken und wandte sich wieder an Solana. „Ich bin deiner Meinung, dass wir keine Zeit zu vertrödeln haben.“

„Du kannst wirklich Gedanken lesen.“, staunte Solana. Doch dann wurde ihr Blick misstrauisch. „Das macht dich nur noch verdächtiger!“

„Na na, jetzt beruhige dich.“ Lunas legte seiner Gefährtin die Hände auf die Schultern.

„Wie soll ich mich beruhigen?“, fuhr das blauhaarige Mädchen ihn an. „Du bist viel zu ruhig in letzter Zeit! Sonst hat es dich nie so kalt gelassen, wenn Pokémon etwas zugestoßen ist!“

„Es lässt mich nicht kalt!“, entgegnete Lunas doch irgendetwas an seiner Haltung ließ es gelogen erscheinen. „Es nützt nur nicht sich wie du Hals über Kopf in die Sache zu stürzen und planlos irgendwelche Leute die den Trick mit der Mauer durchschaut haben aufgrund ihrer bloßen Anwesenheit festzunehmen.“ Solana knurrte zwar wütend, aber erwiderte nichts.

„Treffer, versenkt.“, kommentierte Jaze. Shio trat ihm dafür auf den Fuß.

„Halt die Klappe.“, zischte sie.

„Musst du gleich so brutal werden?“, jammerte Jaze, doch Shio sah ihn nur scharf an. Sie versucht nicht zu misstrauisch zu Lunas zu sehen, aber irgendetwas an diesem Ranger war faul. Sie konnte seine Gedanken nicht lesen.

„Wenn ich mich einmischen darf“, meinte Natasha und trat zu der Gruppe

Jugendlicher hinzu, „Wie wäre es, Lunas und Solana, wenn ihr unseren Gästen unser Handwerk beibringt?“

Solana zog ein Gesicht als hätte sie in eine Zitrone gebissen, salutierte dann aber zusammen mit Lunas vor der Psy-Park Rangerleiterin.

„Jawohl, Mam.“, riefen sie zusammen. Lunas deutete Ash und Co ihm zu folgen. Sie verließen das Gebäude und gingen in ein nahegelegenes Waldstück.

„Zunächst einmal möchte ich euch bitten ein Partnerpokémon zu wählen.“ Lunas Minun sprang auf die Schulter seines Partners. „Normalerweise sind Partnerpokémon wilde Pokémon die nicht mit einem Pokéball gefangen wurden, aber trotzdem eine starke Bindung zu einem Menschen aufgebaut haben. Ihr könnt eines eurer gefangenen Pokémon wählen, ich denke das ist in Ordnung.“

„Mein Partner steht schon lange fest, nicht Pikachu?“, grinste Ash das gelbe Pokémon auf seiner Schulter an.

„Ich nehme mein Azurill.“, meinte Misty und entließ die blaue Wasserm Maus aus ihrem Pokéball in dem es seit etwa zwei Jahren lebte, da Misty es als sicherer empfand.

„Ich wähle mein Mobai.“, meinte Rocko und ließ Mogelbaums Babyform erscheinen.

„Für mich gibt es nur eine Wahl.“, lächelte Shio. „Komm, Absol!“ Das weiß-schwarze Chaospokémon kam aus seinem Pokéball und reckte sich ausgiebig.

„Das gleiche gilt für mich.“, grinste Jaze, dessen Noctara bereits neben ihm stand und seine Augen glitzerten voller Tatendrang.

//Wird das was interessantes?//, fragte Abby ihr Trainerin.

„Sieht so aus.“, entgegnete diese nur.

„Was 'sieht so aus'?“, fragte Solana verwirrt. Shio deutete auf Abby.

„Kannst du etwa auch bei Pokémon Gedanken lesen?“, fragte Lunas überrascht.

„Sie ist ein Naturtalent.“, meinte Jaze und pieckte Shio mit dem Zeigefinger in die Seite. Als Gegenreaktion trat Shio ihm auf den Fuß.

„AU!“, schrie Jaze auf. „Sag mal, was bist du denn so gereizt?!“

„Später!“, zischte Shio scharf. „Jetzt ist keine Zeit für so etwas.“

Lunas und Solana. Sie gingen ein Stück durch den Psy Park, zu einem kleinen Waldpfad auf dem quer ein Baum lag. Hier blieben sie stehen.

„Wir werden euch jetzt zeigen, wie wir Pokémon fangen.“ Solana sah sich um und schien etwas im Gebüsch zu entdecken. „Schaut gut zu!“ Die Rangerin ging ein kleines Stückchen in den Wald hinein. Ganz leise, fast lautlos näherte sie sich dem erspähten Objekt. Geschmeidig wie ein Snobilikat umkreiste sie ihr Ziel, um es dann in Richtung der aufmerksamen Trainer zu scheuchen. Ein Meditalis sprang aus dem Gebüsch heraus, mitten zwischen die Trainer. Verwirrt blieb es stehen und blickte die Menschen an. Diese Chance ergriff nun Lunas, der einen kleinen Taschencomputer aus dessen Halterung an seinem Gürtel zog. Sie alle trugen einen. Er wurde FangCom genannt. Der Ranger richtete den FangCom auf das wilde Meditalis und schoss aus dessen Spitze eine Art Kreisel ab. Mit dem FangCom wurde der Kreisel so gesteuert, dass er um das Pokémon herumsauste. Dabei zog er eine gelbliche Linie. War ein Kreis vollendet stieg der Lichtkreis in die Luft auf. Eins, zwei, drei.. insgesamt achtmal ließ der Schwarzhäarige den Kreisel um das Meditalis kreisen, bis dieses in einer Art Kugel die aus dem Lichtringen gebildet worden war zu stehen schien. Der Kreisel sprang zurück in den FangCom während die Sphäre um Meditalis zerplatzte. Es sah zunächst leicht benebelt aus, fing dann aber an zu grinsen und schüttelte Lunas' Hand.

„Freut mich auch mit dir zusammen zu arbeiten.“, lächelte dieser. „Kannst du mir bitte helfen? Dieser Baumstamm blockiert für viele kleine Pokémon den sicheren Weg zum Waldteich.“

Das Pokémon nickte eifrig und stemmte stolz die Hände in die Hüften. Dann besah es sich das Hindernis, atmete einmal tief ein, hob ihn hoch und legte ihn neben dem Weg wieder ab.

„Danke für deine Hilfe.“, meinte Lunas und schüttelte noch einmal die Hand des Pokémons. „Bis zum nächsten Mal.“ Das Pokémon kehrte in den Wald zurück und Lunas wandte sich wieder an Ash und Co. Die Trainergruppe hatte das gesamte Geschehen gespannt verfolgt.

„Wow, das war echt cool!“, rief Ash begeistert.

„Eine faszinierende Art mit Pokémon umzugehen.“, sagte Rocko anerkennend.

„Das war nur die Grundfunktion des FangComs.“, bemerkte Solana. „Auf die gleiche Art und Weise kann man auch rasende und außer Kontrolle geratene Pokémon beruhigen ohne ihnen wehtun zu müssen.“

„Das ist wirklich praktisch!“, lächelte Misty. „Für solche Aufgaben kann man Pokémon wirklich besser nur um Hilfe bitten, anstatt sie gleich zu fangen.“

„Und es ist immer gut, wenn Pokémon ohne Verletzung beruhigt werden können.“, sagte Ash.

„Hört hört und das von einem Trainer.“, meinte Solana und beäugte Ash misstrauisch. Während die Menschen sich weiter unterhielten und die Ranger den Aushilfen ihr Handwerk beibrachten führten ihre Pokémon ihre ganz eigene Konversation.

//Ich mag diese Person nicht.//, kommentierte Abby und knurrte Solana an.

//Ganz deiner Meinung.//, antwortete ihr Noctara. //Nur weil sie Trainer sind, sind sie noch lange keine schlechten Menschen... Aber der Junge riecht auch faul.//

//Jep.// Absol nickte zustimmend.

//Ich rieche nichts.//, meinte Mistys Azurill.

//Ich auch nicht.//, mische Rockos Mobai sich ein.

//Ihr Zwerge habt ja auch keine Nasen.//, schnaubte Noctara verächtlich. //Was könnt ihr überhaupt? Ihr Babys!// Mobais und Azurills Augen füllten sich mit Tränen. Pikachu rannte zu ihnen und tätschelte sie beruhigend.

//Warum bist du so gemein zu den Kindern?//, schimpfte es mit dem größeren Katzenpokémon.

//Ach, dieser verwöhnten Bälger können doch gar nichts alleine.//, fauchte Noctara.

//Können wir wohl!//, riefen Mobai und Azurill gemeinsam.

//Beweist es!//, forderte Noctara. //Bei was auch immer wir jetzt gleich tun werden!//

//Noctara!//, rief Pkachu wütend. //Absol, was sagst du dazu?//

//Ich halte mich raus.//, gähnte Abby und putzte ihre Pfote. //Wenn die Kleinen darauf eingehen wollen ist das deren Sache.//

//Ich bin dabei!//, rief Azurill. //Ich werde beweisen, dass ich kein Baby mehr bin!//

//Ich auch, ich auch!// Mobai sprang voller Tatendrang in die Luft.

//Na, das kann ja was werden...//, gähnte Absol und sah zu den Menschen. Sie fühlte sich eigentlich noch nicht fit genug für einen solchen Einsatz, doch die Aussicht auf etwas Interessantes beflügelte die Lebensgeister des Chaospokémon. Es spürte etwas kommen. Etwas großes. Und was auch immer es war, es war nichts gutes. Sie musste Shio beschützen. Was auch immer kommen würde. Sie hatte es schließlich versprochen.